

Nationales Lawinenbulletin Nr. 77

für Dienstag, 20. Januar 2009

Ausgabezeitpunkt 19.1.2009, 17:00 Uhr

Weitere Schneefälle und kritische Lawinensituation

Allgemeines

Am Montag war es stark bewölkt. Seit Sonntag Morgen fielen oberhalb von etwa 1500 m im nördlichen Unterwallis und im Gotthardgebiet etwa 30 cm Schnee, sonst verbreitet 10 bis 20 cm. Im südlichen Wallis, im Tessin und in Graubünden fielen weniger als 10 cm Schnee. Der Südwestwind wehte stark und sehr böig. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m lagen zwischen null Grad im Norden und minus 4 Grad im Süden. Neu- und teilweise auch lockerer Altschnee wurden verfrachtet. Besonders in eher windgeschützten und schattigen Lagen liegen Neu- und Triebsschnee auf lockerem, kantig aufgebautem Altschnee. Am Alpennordhang sowie in den inneralpinen Gebieten des Wallis und Graubündens ist die Schneedecke teilweise locker bis zum Boden.

Kurzfristige Entwicklung

Bis Dienstag Abend fällt in den Bündner Südtälern und im Oberengadin 30 bis 50 cm Schnee. In den übrigen Gebieten fallen 15 bis 30 cm Schnee, im Oberwallis und am östlichen Alpennordhang etwas weniger. Die Schneefallgrenze sinkt überall bis in tiefe Lagen. In der Höhe bläst der Südwest- bis Südwind in der Nacht stürmisch. Im Osten bläst er tagsüber weiterhin stark. Im Westen flaut er ab und dreht in mittleren Höhen auf Nordost. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m liegen bei minus 7 Grad im Norden und minus 4 Grad im Süden. Mit Neuschnee und Wind entstehen Triebsschneeanisammlungen, welche in den Hauptniederschlagsgebieten gross werden. Neu- und Triebsschnee verbinden sich meist nur schlecht mit dem Altschnee, weshalb eine hohe Auslösebereitschaft von Lawinen erwartet wird.

Vorhersage der Lawinengefahr für Dienstag

Ganzes Gebiet der Schweizer Alpen:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Im Schams, im Oberhalbstein, im Oberengadin, am Alpenhauptkamm vom Rheinwaldhorn bis ins Unterengadin sowie in den Bündner Südtälern liegen die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 1600 m. Es werden spontane Lawinen erwartet, die teilweise auch mittlere Grösse erreichen können. Für Wintersportler herrschen abseits der Pisten kritische Verhältnisse.

In den übrigen Gebieten dieser Gefahrenstufe liegen die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von etwa 1800 m. Auch in diesen Gebieten können bereits einzelne Wintersportler leicht Lawinen auslösen. Spontane Lawinen sind möglich. Die noch instabilen Triebsschneeanisammlungen werden locker überschneit und sind nur noch schwer erkennbar. Abseits der Pisten sind Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation und Zurückhaltung nötig.

Tendenz für Mittwoch und Donnerstag

Am Mittwoch gibt es im Westen Aufhellungen. Sonst ist es stark bewölkt und es fällt noch wenig Schnee. Am Donnerstag ist es in allen Gebieten zum Teil sonnig. Die Verbindung vom Neu- zum Altschnee wird nur sehr langsam besser. Die Lawinengefahr nimmt deshalb nur langsam ab.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords
LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit MeteoSchweiz

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.
(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz
LAWBVS Unterwallis / VD Alpen
LAWOVS Oberwallis
LAWNGR Nord- und Mittelbünden
LAWSGR Südbünden
LAWBEO Berner Oberland
LAWEAN Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lwp@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

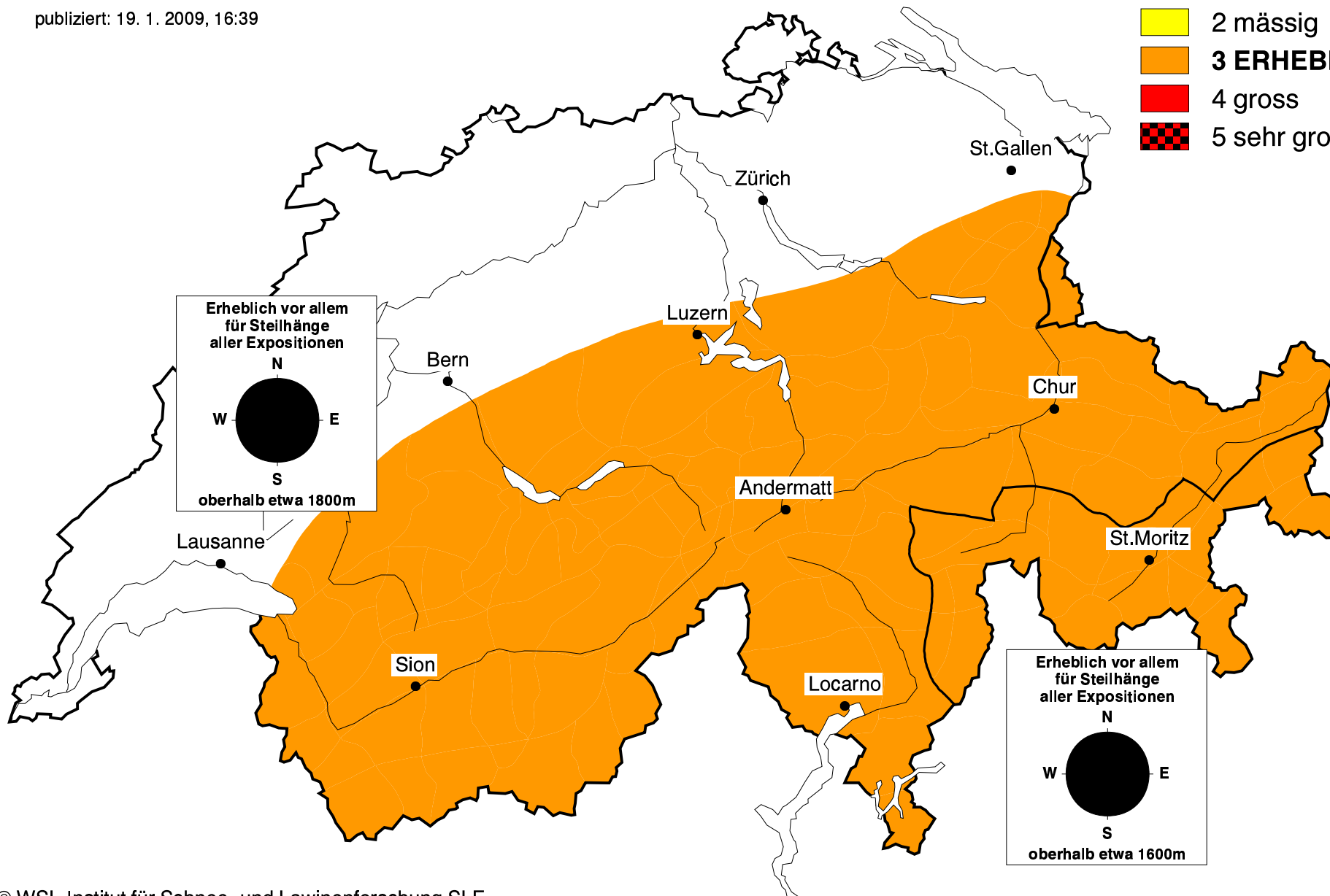
Vorhersage der Lawinengefahr

für Dienstag, 20. Januar 2009

publiziert: 19. 1. 2009, 16:39

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 mässig
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross



Vorhersage der Lawinengefahr

für Dienstag, 20. Januar 2009

publiziert: 20. 1. 2009, 07:43

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 mässig
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross

